

Wallfahrtsorten verstehen sie, aus ihren »Gatten« Kapital zu schlagen. Bild 11 zeigt eine solche Wahrsagerbude am Fuße einer Anhöhe bei Mandalay, deren Kultstätten alljährlich Pilgerströme aus ganz Birma anziehen. Auch auf dem Taungbyoner Festplatz waren ganze Reihen von diesen »Priesterinnen« besetzt. Beim



⟨Abb. 10⟩ Die beiden Nat von Taungbyon bei Mandalay

Tanze geraten sie in derartige Ekstase, daß sie zuweilen besinnungslos umfallen. Da gewissen Nat Schnaps »geopfert« wird, könnte die Ansicht aufkommen, daß der Alkohol die Raserei verschulde, das wird jedoch



⟨Abb. 11⟩ Bude einer Wahrsagerin mit Natfiguren, Mandalay

entschieden in Abrede gestellt. Gegen Abend, auf dem Rückweg durchs Dorf, begegnete uns ein langer Zug, an dessen Spitze eine alte farrenbekränzte Nattänzerin schwankend einherschritt, von zwei Männern geführt und gestützt. Ich hatte meinen kleinen Kino bei der Hand und wollte gern die Megäre in ihrem Transzustand